# Erarbeitung des nationalen Berichts für den vierten Überprüfungs- und Bewertungszyklus der Umsetzung des Internationalen Aktionsplans von Madrid über das Altern und seiner Regionalen Implementierungsstrategie (MIPAA/RIS) in den Ländern der UNECE, 2018–2022

## **Fragebogen zur Sicht der Zivilgesellschaft[[1]](#footnote-1)**

# Einleitung und Zeitplan

Die Überprüfung und Bewertung des Aktionsplans der Vereinten Nationen, dem sogenannten zweiten Weltaltenplan (Madrid International Plan of Action on Ageing, kurz MIPAA) und seiner Regionalen Implementierungsstrategie (RIS) erfolgt im Fünfjahresrhythmus. Dieser Prozess beinhaltet ein partizipatives Element, im Rahmen dessen sowohl die Zivilgesellschaft als auch die älteren Menschen selbst beteiligt werden. Er ist so konzipiert, dass er Mitgliedstaaten dabei unterstützt, eine Rückmeldung zu den von ihnen umgesetzten politischen Maßnahmen und Programmen zu erhalten.

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen arbeitet an der Arbeitsgruppe zu Fragen des Alterns der UN Wirtschaftskommission für Europa (Standing Working Group on Ageing, UNECE) mit und beteiligt sich in diesem Kontext an der nationalen Berichterstattung zum zweiten Weltaltenplan der Bundesregierung.

Über diesen Fragebogen sollen möglichst viele BAGSO-Mitgliedsverbände und andere zivilgesellschaftliche Akteure die Möglichkeit erhalten, die Umsetzung des Aktionsplans zu bewerten. Die Antworten werden genutzt, um einen Beitrag zum nationalen Bericht der Bundesregierung zu leisten, der wiederum seinen Weg in die regionale Überprüfung der UNECE finden wird.

Der Fragebogen kann auch nur partiell ausgefüllt werden.

**Zeitplan[[2]](#footnote-2)**

* **Oktober 2020 – September 2021**: nationale Überprüfungs- und Bewertungsprozesse
	+ **25. Juni 2021:** Frist für die Beantwortung dieses Fragebogens
* **30. September 2021:** Einreichungsfrist für nationale Berichte beim UNECE-Sekretariat
* **30. März 2022**: Erstellung des Syntheseberichts durch das UNECE-Sekretariat
* **Mai 2022**: UNECE-Ministerkonferenz zu Fragen des Alterns in Italien

**Weitere Informationen**

Unter folgendem Link sind die wichtigsten Dokumente – der MIPAA, die RIS und die Ministerklärungen – in englischer, französischer und russischer Sprache verfügbar: <https://www.unece.org/population/ageing.html>

Das BAGSO-Themenheft „Eine Gesellschaft für alle Lebensalter“, das weitere Informationen zu MIPAA und seiner Umsetzung gibt, ist in deutscher und englischer Sprache verfügbar: <https://www.bagso.de/publikationen/themenheft/eine-gesellschaft-fuer-alle-lebensalter/>

# Informationen zum nationalen Bericht

Der Bericht der Bundesregierung wird von der nationalen Kontaktstelle für Fragen des Alterns erstellt und deckt folgende Inhalte ab:

* + Kurzer Rückblick auf die national erzielten Fortschritte (bzw. bestehenden Rückstände) im Hinblick auf die Selbstverpflichtungen gemäß MIPAA/RIS, samt Benennung derwesentlichen Erfolge seit 2017 sowie wichtiger künftig zu verbessernder Aspekte.
	+ Überblick über die nationale Situation in Bezug auf das Altern unter Berücksichtigung demografischer, sozialer, wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen, samt Benennung der wesentlichen Herausforderungen in Zusammenhang mit der alternden Bevölkerung im Land.
	+ Analyse der in den letzten fünf Jahren erfolgten Umsetzung der Ziele und Maßnahmen der [Lissabonner Ministererklärung 2017](https://www.bmfsfj.de/resource/blob/120588/12af9ac48565b8f508a0ed4bf9e2239c/unece-ministererklaerung-lissabon-2017-data.pdf), die drei Hauptziele umfasst:
1. Das Potenzial älterer Menschen würdigen
2. Ein längeres Arbeitsleben und die Arbeitsfähigkeit fördern
3. Ein Altern in Würde sicherstellen

Die Analyse enthält Angaben zu Erfolgen und Rückschlägen und gewonnenen Erkenntnissen, wobei ein besonderes Augenmerk auf die bereichsübergreifenden Selbstverpflichtungen Geschlechtergleichstellung und regionale Zusammenarbeit gelegt wird.

# Fragebogen an zivilgesellschaftliche Akteure

## Ihre Daten

Wir versichern Ihnen die vertrauliche Behandlung Ihrer personenbezogenen Daten. Wir werden diese nur zu Dokumentationszwecken speichern.

|  |
| --- |
| Name und Vorname: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Organisation: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.E-Mail: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Telefonnummer: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Einverständniserklärung zur Nutzung der Informationen

|  |
| --- |
| Mit der Beantwortung dieses Fragebogens erkläre ich mich dazu bereit, dass diese Informationen zur Erstellung eines Berichts der BAGSO genutzt werden. [ ]  Ich bin damit einverstanden, dass der Name meiner Organisation im Anhang des Berichts namentlich genannt wird.[ ]  Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass der Name meiner Organisation namentlich genannt wird. |

## Teil 1: Generelle Erfolge und zu verbessernde Aspekte seit 2017

|  |
| --- |
| Bitte benennen Sie drei bis fünf wesentliche Erfolge in Bezug auf ältere Menschen und das Altern, die Sie seit 2017 feststellen konnten.Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Bitte benennen Sie drei bis fünf wichtige Aspekte, die in Zukunft verbessert werden sollten.Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Teil 2: 20 Jahre des Zweiten Weltaltenplans und der Regionalen Implementierungsstrategie

Die kommenden Fragen beziehen sich auf die jeweiligen Ziele von MIPAA / RIS.

### Das Potenzial älterer Menschen würdigen

* 1. Was wurde unternommen, um Einzelpersonen dazu zu **ermächtigen, lebenslang ihr Potenzial** zu körperlichem, seelischem und sozialem Wohlbefinden sowie zur gesellschaftlichen Teilhabe und Teilnahme im Rahmen ihrer Fähigkeiten, Bedürfnisse und Wünsche zu **verwirklichen**?

Es geht beispielsweise um folgende Aspekte:

* + - Entwicklung und Umsetzung sozial verantwortlicher und zukunftsorientierter Wirtschafts- und Finanzstrategien;
		- Vertiefung effektiver Beratungen mit und Einbeziehung von älteren Menschen und deren Vertretern auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene bei der Gestaltung von Politik;
		- Stärkung eines positiven Bildes älterer Menschen, Würdigung ihrer Beiträge zur Gesellschaft;
		- Förderung von Arbeit und Freiwilligendienst durch jüngere und ältere Menschen in generationsübergreifenden Settings;
		- Ermutigung von Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und staatlichen Unternehmen, ältere Menschen bei der Planung und Gestaltung von Gütern und Dienstleistungen als Konsumenten miteinzubeziehen;
		- Sicherstellung, dass ältere Menschen ihre bestmögliche Gesundheit und Leistungsfähigkeit erlangen und aufrechterhalten können, indem die Entwicklung altengerechter Umgebungen und Unterkünfte unterstützt wird.

|  |
| --- |
| **Bitte geben Sie in den farbig hinterlegten Boxen Ihre eigene Einschätzung zu den gefragten Themen ein oder teilen Sie uns Ihren Kommentar in einem gesonderten Dokument mit.**Inwieweit wurden diese Ziele in Ihrem Land erreicht?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.In welchen Bereichen sehen Sie Verbesserungsbedarf?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

* 1. Zur **Beteiligung Ihres Landes an den einschlägigen globalen/UN-weiten Kampagnen**:

Kampagne der Weltgesundheitsorganisation:

|  |
| --- |
| Nimmt Ihr Land an einer von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) geführten [Global Campaign to Combat Ageism](https://www.who.int/ageing/ageism/campaign/en/) (Globale Kampagne zur Bekämpfung von Altersdiskriminierung) teil?[ ]  Ja [ ]  NeinWelche Maßnahmen kennen Sie? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Welche wären zusätzlich erforderlich?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

Ein besserer Schutz der Menschenrechte Älterer:

|  |
| --- |
| Beteiligt sich Ihr Land an der Offenen Arbeitsgruppe zu Fragen des Alterns (Open-Ended Working Group on Ageing, OEWG-A) der Vereinten Nationen zur Stärkung des Schutzes der Menschenrechte älterer Menschen?[ ]  Ja [ ]  NeinTragen die Aktivitäten in Ihrem Land zu den Bemühungen der OEWG-A bei? Zu welchen? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Gewährleisten die nationalen politischen Maßnahmen einen umfassenden Schutz der Menschenrechte älterer Menschen in Ihrem Land? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Sehen Sie hier Regelungslücken? In welchen Bereichen?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Befürworten Sie eine UN-Konvention für die Rechte alter Menschen (ähnlich der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen)?[ ]  Ja [ ]  Nein |

* 1. Hier geht es um **die größten politischen Erfolge der letzten zwanzig Jahre**, die zur Ermächtigung von Einzelpersonen zur lebenslangen Verwirklichung ihres Potenzials zu körperlichem, seelischem und sozialem Wohlbefinden und zur gesellschaftlichen Teilhabe und Teilnahme beigetragen haben.

|  |
| --- |
| Nennen Sie uns Beispiele dafür, wie sich die Ansichten, die Gefühle und der Umgang im Zusammenhang mit dem Altern in den letzten zwanzig Jahren verändert haben. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Ihre Empfehlungen für zukünftige Maßnahmen zur Vermeidung von Altersdiskriminierung:Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### Förderung eines längeren Arbeitslebens und der Arbeitsfähigkeit

* 1. Hier geht es um das **Potenzial, das in der Beschäftigung älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer liegt, und um die Entwicklung von Arbeitsmarktstrategien** zur Förderung maximaler Teilhabemöglichkeiten von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aller Altersgruppen.

Es geht beispielsweise um folgende Aspekte:

* + - Förderung der Möglichkeiten lebenslangen Lernens;
		- Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in allen Altersgruppen, Verringerung von finanziellen Ungleichheiten und Armut, Ergreifung von Maßnahmen zur Reduzierung der Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern;
		- Ermutigung von Arbeitgebern, die Erfahrung von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wertzuschätzen und sie einzustellen und zu halten;
		- Schaffung von Anreizen für eine längere Berufstätigkeit und von flexibleren Ruhestandsregelungen;
		- Planung und Umsetzung von Rentenreformen, die die steigende Lebenserwartung und die Verlängerung des Erwerbslebens berücksichtigen;
		- Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Pflegetätigkeiten.

|  |
| --- |
| Inwieweit wurden diese Ziele in Ihrem Land erreicht?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.In welchen Bereichen sehen Sie Verbesserungsbedarf?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |
| --- |
| Welche besonderen Maßnahmen hat Ihr Land getroffen, um geschlechtsbedingte Einkommensunterschiede anzugleichen und die Rentenlücke zu schließen? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Wurde der besonderen Situation älterer Frauen Rechnung getragen?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |
| --- |
| Was war Ihrer Meinung nach der größte Erfolg der letzten zwanzig Jahre:1. in Bezug auf die Beschäftigung älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.1. bei der Entwicklung von Arbeitsmarktstrategien zur Förderung maximaler Teilhabemöglichkeiten von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aller Altersgruppen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Geben Sie Empfehlungen für zukünftige Maßnahmen (was ist geplant/muss noch getan werden?):Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### Ein Altern in Würde sicherstellen

* 1. Hier geht es um Maßnahmen zum Schutz der **Wahrnehmung aller Menschenrechte durch ältere Menschen sowie ihrer Würde, zur Förderung ihrer Eigenständigkeit, Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Teilhabe** und zur Sicherstellung, dass Gesetze, politische Maßnahmen oder Programme keinen Raum für Diskriminierung jedweder Art bieten.

Es geht beispielsweise um folgende Aspekte:

* + - Schutz der Wahrnehmung aller Menschenrechte durch ältere Menschen und ihrer Würde, Unterstützung ihrer Eigenständigkeit, Selbstbestimmung und Teilhabe an der Gesellschaft;
		- Unterstützung der notwendigen Infrastruktur und Hilfe bei der Verhinderung jedweder Art von Missbrauch und Gewalt gegenüber älteren Menschen;
		- Förderung der Entwicklung innovativer Methoden und Dienste sowie benutzer- und altersfreundlicher Technologie und Produkte;
		- Anhebung von Qualitätsstandards für ganzheitliche Sozial-, Pflege- und Gesundheitsversorgung und stetige Anpassung des Status, der Ausbildung und Arbeitsbedingungen von Pflegefachkräften;
		- Unterstützung der Forschung zu individuellen und demografischen Alterungsprozessen, um den sich abzeichnenden Bedürfnissen alternder Gesellschaften besser begegnen zu können;
		- Förderung der Teilhabe sowohl von Demenzkranken und/oder Menschen mit psychischen und Verhaltensstörungen als auch deren informellen Pflegekräften am sozialen Leben und der Gemeinschaft;
		- Achtung der Selbstbestimmung, Unabhängigkeit und Würde älterer Menschen, insbesondere, jedoch nicht nur, gegen Ende des Lebens.

|  |
| --- |
| Inwieweit wurden diese Ziele in Ihrem Land erreicht?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.In welchen Bereichen sehen Sie Verbesserungsbedarf?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |
| --- |
| Was war Ihrer Meinung nach der größte Erfolg der letzten zwanzig Jahre:1. zum Schutz der Wahrnehmung aller Menschenrechte durch ältere Menschen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.1. zur Anhebung von Qualitätsstandards für ganzheitliche Sozial-, Pflege- und Gesundheitsversorgung?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.1. zur Anpassung des Status, der Ausbildung und Arbeitsbedingungen von Pflegefachkräften?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Geben Sie Empfehlungen für zukünftige Maßnahmen (was ist geplant/muss noch getan werden?):Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Teil III: Gesundes und aktives Altern in einer nachhaltigen Welt

### Der Beitrag alternsbezogener Politik zur Umsetzung der Agenda 2030 und ihren nachhaltigen Entwicklungszielen

Die [**17 nachhaltigen Entwicklungsziele**](https://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/)[**(SDGs)[[3]](#footnote-3)**](https://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/) sind eine dringende Aufforderung zu globalem, partnerschaftlichem Handeln an allen Ländern. Sie erkennen an, dass die **Abschaffung von Armut** und anderen prekären Lebenssituationen Hand in Hand mit anderen **Strategien zur Verbesserung von Gesundheit und Bildung, zum Abbau von Ungleichheiten und zur Beförderung wirtschaftlichen Wachstums** erfolgen muss, und dass hierbei auch der Klimawandel bekämpft und sich für den Erhalt der Ozeane und Wälder eingesetzt werden muss.

* 1. **Im Zentrum der SDGs steht das Versprechen „niemanden zurückzulassen“.** Hiermit geht einher, dass gewährleistet werden muss, dass jede – auch ältere – Einzelperson bei den Bemühungen im Bereich Entwicklung Berücksichtigung findet.

|  |
| --- |
| Wurden innerhalb der nationalen politischen Planung Verknüpfungen zwischen Fragen des Alterns und der Agenda 2030 zum Schutz der Wahrnehmung aller Menschenrechte durch ältere Menschen hergestellt? [ ]  Ja [ ]  NeinWenn ja, welche?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Tragen die Aktivitäten in Ihrem Land zu den Bemühungen in diesem Bereich bei? Zu welchen? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

* 1. Der nationale Bericht wird Maßnahmen zu den **relevantesten SDGs, die durch aktuelle politische Maßnahmen genährt** werden könnten, benennen und berichten, inwiefern diese Bestandteil der freiwilligen Berichterstattung zur Agenda 2030 waren.

|  |
| --- |
| Bitte teilen Sie uns hier (oder in einem gesonderten Dokument) mit, inwiefern Sie sich an diesem Prozess zu den SDGs und der freiwilligen Berichterstattung beteiligen.Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### Der Umgang mit den Folgen und Auswirkungen für ältere Menschen während der COVID-19-Pandemie

Im Mai 2020 gab der UN-Generalsekretär ein Kurzdossier mit folgendem Titel heraus: „Die Auswirkungen von COVID-19 auf ältere Menschen“, in dem vier Hauptprioritäten für Maßnahmen der Mitgliedstaaten benannt wurden:[[4]](#footnote-4)

* + - Dafür Sorge tragen, dass schwierige Entscheidungen zur Gesundheitsversorgung, die ältere Menschen betreffen, vom Bekenntnis zu Würde und dem Recht auf Gesundheit geleitet werden;
		- Stärkung der sozialen Inklusion und Solidarität in Zeiten von „Physical Distancing“;
		- Ältere Menschen bei der sozio-ökonomischen und humanitären Bewältigung von COVID-19 vollständig in den Mittelpunkt stellen;
		- Ausweitung der Teilhabe älterer Menschen, Austausch von guten Praktiken sowie Nutzbarmachung von Wissen und Daten.

|  |
| --- |
| Was waren die wesentlichen Maßnahmen, die in Ihrem Land zum Schutz älterer Menschen und in Bezug auf die vier oben beschriebenen Schwerpunkte getroffen wurden? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Fanden Sie die getroffenen Maßnahmen angemessen?[ ]  Ja [ ]  NeinWeshalb?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Haben sich die politischen Ansätze angesichts von Erkenntnissen seit Beginn der Pandemie verändert? [ ]  Ja [ ]  NeinWenn ja, inwiefern?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |
| --- |
| Inwiefern wurden ältere Menschen in Ihrem Land durch COVID-19 beeinträchtigt?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |
| --- |
| Was wurde unternommen, damit schwierige Entscheidungen zur Gesundheitsversorgung, die ältere Menschen betreffen, vom Bekenntnis zu Würde und dem Recht auf Gesundheit geleitet werden? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |
| --- |
| Was wurde zur Stärkung der sozialen Inklusion und Solidarität in Zeiten von „Physical Distancing“ unternommen?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |
| --- |
| Was wurde unternommen, um ältere Menschen bei der sozio-ökonomischen und humanitären Bewältigung von COVID-19 vollständig in den Mittelpunkt zu stellen? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |
| --- |
| Was wurde unternommen, um die Teilhabe älterer Menschen auszuweiten, gute Praktiken auszutauschen und Wissen und Daten nutzbar zu machen?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### Aktivitäten zur Vorbereitung und Umsetzung der WHO-Dekade des gesunden Alterns 2020–2030

Im August 2020 bestätigte die 73. Weltgesundheitsversammlung den Vorschlag einer [Dekade](https://www.who.int/ageing/decade-of-healthy-ageing) [des gesunden Alterns (2020–2030)[[5]](#footnote-5), die im Dezember 2020 von der UN-Generalversammlung zu einer UN-weite Dekade ernannt wurde[[6]](#footnote-6).](https://www.who.int/ageing/decade-of-healthy-ageing)

|  |
| --- |
| Wissen Sie, ob Ihr Land bereits einen Nationalen Aktionsplan (oder ein ähnliches Dokument) zur Umsetzung der UN-Dekade des gesunden Alterns 2020–2030 erarbeitet hat oder dies aktuell erfolgt?[ ]  Ja [ ]  NeinReichen diese Maßnahmen aus? Was wäre aus Ihrer Sicht zusätzlich erforderlich?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Kennen Sie Organisationen, die in dieser Hinsicht schon aktiv geworden sind? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Schlussfolgerungen und künftige Prioritäten

In diesem letzten Abschnitt sollten die nationalen Berichterstatter\*innen zusammenfassend Feststellungen, zukünftige Herausforderungen und Möglichkeiten im Zusammenhang mit dem Altern, Empfehlungen für zukünftig zu ergreifende Maßnahmen und erforderliche Politikanpassungen darstellen.

|  |
| --- |
| Was sind Ihrer Meinung nach die größten **Fortschritte der letzten fünf Jahre** (seit der Lissabonner Ministererklärung 2017) im Hinblick auf die Situation alter Menschen?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Was sind Ihrer Meinung nach die größten **Fortschritte der letzten zwanzig Jahre** (seit Beginn MIPAA 2002) im Hinblick auf die Situation alter Menschen?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.In welchen Bereichen sehen Sie den größten Nachholbedarf?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten zukünftigen Herausforderungen und Möglichkeiten im Zusammenhang mit dem Altern? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Welche Maßnahmen und Politikanpassungen sind Ihrer Meinung nach zukünftig erforderlich?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.Was für Anforderungen, Bedürfnisse und Wünsche haben Sie an Ihr Land mit Blick auf die Arbeit internationaler Organisationen im Bereich des Alterns?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

Bitte senden Sie diesen Fragebogen bis zum 25. Juni 2021 ausgefüllt an die Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik bei der BAGSO (Ina Voelcker, voelcker@bagso.de). Bei Rückfragen können Sie sich auch telefonisch an Frau Voelcker wenden (0228 - 24 99 93 21).

##### Vielen Dank für Ihre Stellungnahme!

1. Erstellt durch die Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik der BAGSO, Mai 2021. Basierend auf den UNECE Richtlinien für nationale Berichte, verabschiedet durch das Büro der Ständigen Arbeitsgruppe zu Fragen des Alterns der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen (UNECE) im September 2020. [↑](#footnote-ref-1)
2. Der Zeitplan für die regionale Überprüfung wurde während der 12. Sitzung im November 2019 von der Ständigen Arbeitsgruppe zu Fragen des Alterns der UNECE verabschiedet. [↑](#footnote-ref-2)
3. <https://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/> [↑](#footnote-ref-3)
4. [https://www.un.org/development/desa/ageing/wp-content/uploads/sites/24/2020/05/COVID-](https://www.un.org/development/desa/ageing/wp-content/uploads/sites/24/2020/05/COVID-Older-persons.pdf) [Older-persons.pdf.](https://www.un.org/development/desa/ageing/wp-content/uploads/sites/24/2020/05/COVID-Older-persons.pdf) [↑](#footnote-ref-4)
5. Das Dokument zum Vorschlag dieser Dekade steht hier zur Verfügung: <https://www.who.int/ageing/decade-of-healthy-ageing> [↑](#footnote-ref-5)
6. https://undocs.org/en/A/RES/75/131 [↑](#footnote-ref-6)